



Aktenzeichen: 612/Ge

Datum: 02.03.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

Zwischenstand zur Erarbeitung eines Bienen- und Insekten-freundlichen Pflege- und Entwicklungskonzepts

Die Verwaltung berichtet:

Seitens der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd wurde der Verwaltung eine Förderfähigkeit für die Erstellung eines Konzepts und modellhafte Maßnahmen in der Umsetzung zur Steigerung der Biodiversität in Aussicht gestellt.

Bei einer Förderung über das Landesprogramm Aktion Grün dürfen **vor** dem Abschluss der Prüfung der Förderfähigkeit keine Aufträge seitens der Stadt Frankenthal vergeben werden.

Die Abteilung Stadt- und Grünplanung hat bisher eine Arbeitsliste mit städtischen Flächen erstellt, die sich für die Entwicklung zu mehr Artenreichtum (Biodiversität) und zum Schutz der Arten anbieten.

Die Ortsverwaltungen wurden in den Prozess der Flächenauswahl einbezogen und zu Vorschlägen bezüglich geeigneter Flächen aufgefordert. Ein Rücklauf wurde bis Ende Februar erbeten. Mit der Ortsverwaltung von Flomersheim wurde ein gemeinsamer Ortstermin im März vereinbart.

Ein Kriterium für die Auswahl von Flächen ist unter anderem die Zugänglichkeit und Lage. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Flächen in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten liegen, um die Bürger für dieses Thema zu sensibilisieren und um die Bürger durch Vorbilder anzuregen auch auf privaten Flächen ähnlich tätig zu werden.

Die städtischen Flächen befinden sich in der Regel in der Unterhaltung durch den EWF. Der EWF wurde über die geänderte Zielsetzung bei der Unterhaltung ausgewählter Flächen hinsichtlich der Entwicklung von mehr Artenreichtum bei den Pflanzen als Voraussetzung für eine größere Artenvielfalt bei der davon abhängigen Tierwelt informiert.

Beispielsweise kann durch einen veränderten Maschineneinsatz und geänderte und reduzierte Mahdtermine der Anteil von Blütenpflanzen und damit das Angebot von Nektar und Pollen auf Wiesenflächen verbessert werden. Auf Flächen die nicht mehr mit Mulchmähern gemäht werden, können Überwinterungsstadien von Insekten, Am-

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

phibien und kleine Wirbeltiere geschont werden.

Um einen nachhaltigen und wirtschaftlichen Weg für die Steigerung der Biodiversität auf Frankenthaler Flächen zu finden, soll nach Abklärung der Förderfähigkeit ein geeignetes Planungsbüro mit der Aufstellung eines Konzepts beauftragt werden.

Die Vorgespräche mit der Fachbehörde sind im März geplant.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister